

Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg

Nr. 27 vom 26. Oktober 2015



Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Business Analytics

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 i.V.m. § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, insbes. Internationale Ressourcenwirtschaft, aufgrund seiner Beschlüsse vom 14. Juli 2015 und 20. Oktober 2015 und der Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik und Informatik aufgrund seiner Beschlüsse vom 14. Juli 2015 und 20. Oktober 2015 nach Genehmigung des Rektorates vom 28. September 2015 nachstehende

Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Business Analytics an der TU Bergakademie Freiberg

beschlossen.

Artikel 1 Änderungen der Anlagen zur Studienordnung

Die Anlagen der Studienordnung für den Masterstudiengang Business Analytics vom 12. Februar 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 5 vom 17. Februar 2015) werden wie folgt geändert:

1. Zu Anlage 1 zur Studienordnung

Die Anlage 1 „Studienablaufplan bei unterstelltem Beginn zum Wintersemester“ wird wie folgt geändert:

a) Der Katalog der Mathematisch-Informatischen Wahlpflichtmodule wird wie folgt ergänzt:

Modul	1. Sem. (V/Ü/P/S)	2. Sem. (V/Ü/P/S)	3. Sem. (V/Ü/P/S)	4. Sem. (V/Ü/P/S)	LP
Algorithmik		2/2/0/0			6
Algorithmische Graphentheorie	2/1/0/0	2/1/0/0			9

b) Der Katalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtmodule wird wie folgt ergänzt:

Modul	1. Sem. (V/Ü/P/S)	2. Sem. (V/Ü/P/S)	3. Sem. (V/Ü/P/S)	4. Sem. (V/Ü/P/S)	LP
Business Process Management und Business Intelligence	2/2/0/0				6
Jahresabschlussanalyse und -politik		2/2/0/0			6
Konzernrechnungslegung	2/2/0/0				6

2. Zu Anlage 2 zur Studienordnung

An die Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ werden die Beschreibungen der Module „Algorithmik“, „Algorithmische Graphentheorie“, „Business Process Management und Business Intelligence“, „Jahresabschlussanalyse und -politik“ sowie „Konzernrechnungslegung“ entsprechend der Anlage zu dieser Satzung angefügt.

Artikel 2 Inkrafttreten und Geltungsbereich

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Business Analytics vom 12. Februar 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 5 vom 17. Februar 2015) studieren, bezüglich aller Module, deren Prüfungsleistungen sie ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig ablegen werden.

Freiberg, 23. Oktober 2015

gez.
Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht
Rektor

Anlage

Daten:	ALGORIT. MA. 3507	Stand: 08.02.2011	Start: SoSe 2011
Modulname:	Algorithmik		
(englisch):	Algorithmics		
Verantwortlich(e):	<u>Schiermeyer, Ingo / Prof. Dr.</u>		
Dozent(en):	<u>Schiermeyer, Ingo / Prof. Dr.</u>		
Institut(e):	<u>Institut für Diskrete Mathematik und Algebra</u>		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden lernen Basiskonzepte sowie wesentliche Entwurfstechniken für Algorithmen in der Informatik und algorithmischen Mathematik kennen. Darüber hinaus werden sie mit anwendungsrelevanten Beispielen einschließlich ihrer Analyse vertraut gemacht.		
Inhalte:	Basiskonzepte für Algorithmen Entwurfstechniken für Algorithmen Entwurf und Analyse von Algorithmen für - Suchen und Sortieren - Verschlüsselung - Planung und strategisches Handeln - Optimierung		
Typische Fachliteratur:	Vöcking, B.: Taschenbuch der Algorithmen, Springer, 2008. Schöning, U.: Algorithmik, Spektrum, 2001.		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: MP [30 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): MP [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungen der Lehrveranstaltungen, die Bearbeitung der Übungsaufgaben und die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung.		
Daten:	ALGRAPH. BA. Nr. 435	Stand: 27.05.2009	Start: WiSe 2009
Modulname:	Algorithmische Graphentheorie		
(englisch):	Algorithmic Graph Theory		
Verantwortlich(e):	<u>Schiermeyer, Ingo / Prof. Dr.</u>		
Dozent(en):	<u>Schiermeyer, Ingo / Prof. Dr.</u>		
Institut(e):	<u>Institut für Diskrete Mathematik und Algebra</u>		
Dauer:	2 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden lernen Basiskonzepte sowie wesentliche Beweistechniken der Graphentheorie kennen. Sie sollen in der Lage sein, anwendungsrelevante Beispiele zu analysieren und mit Graphenalgorithmen zu lösen.		
Inhalte:	Im ersten Teil des Moduls werden wesentliche Grundlagen der Graphentheorie einschließlich Beweistechniken, Anwendungen und		

	<p>zahlreicher Algorithmen behandelt. Schwerpunkte bilden unter anderem Minimalgerüste, kürzeste Wege, Eulertouren (chinesisches Briefträgerproblem), Hamiltonkreise (Travelling Salesman Problem), Matchings, unabhängige Mengen und Knotenfärbungen. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil des Moduls spezielle Algorithmen für Hamiltonkreise, Cliques, unabhängige Mengen und Knotenfärbungen vorgestellt und analysiert. Anwendungen von Färbungsalgorithmen bei der Frequenzzuweisung bilden den Abschluss.</p>
Typische Fachliteratur:	<p>Volkman, L.: Graphen und Digraphen, Springer, 1991. Clark, J.; Holton, D. A.: Graphentheorie, Spektrum, 1994. West, D.: Introduction to Graph Theory, Prentice Hall, 2001.</p>
Lehrformen:	<p>S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (1 SWS) S2 (SS): Vorlesung (2 SWS) S2 (SS): Übung (1 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Empfohlen: Vorausgesetzt werden Kenntnisse entsprechend den Inhalten der Module Grundlagen der Diskreten Mathematik und Algebra I oder Lineare Algebra I oder Grundkurs Höhere Mathematik.</p>
Turnus:	<p>jährlich im Wintersemester</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA* [120 min] MP* [30 min] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.</p>
Leistungspunkte:	<p>9</p>
Note:	<p>Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA* [w: 1] MP* [w: 1] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.</p>
Arbeitsaufwand:	<p>Der Zeitaufwand beträgt 270h und setzt sich zusammen aus 90h Präsenzzeit und 180h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Prüfungsvorbereitung.</p>
Modulname:	<p>Business Process Management und Business Intelligence</p>
(englisch):	<p>Business Process Management and Business Intelligence</p>
Verantwortlich(e):	<p><u>Felden, Carsten / Prof. Dr.</u></p>
Dozent(en):	<p><u>Felden, Carsten / Prof. Dr.</u></p>
Institut(e):	<p><u>Institut für Wirtschaftsinformatik</u></p>
Dauer:	<p>1 Semester</p>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die horizontale und vertikale Integration von Informationssystemen. Nach grundsätzlichen Rahmenbedingungen werden unterschiedliche Typen von IT- und Integrationsarchitekturen diskutiert. Ausgewählte Methoden, Verfahren und Werkzeuge zur Geschäftsprozessmodellierung werden theoretisch erläutert und anhand von Fallstudien in der Übung praktisch angewendet. Somit sind die Teilnehmer in der Lage, die vorgestellten Konzepte und</p>

	Methoden beurteilen und anwenden zu können. Im Kontext der vertikalen Integration wird beleuchtet, wie Entscheidungsprozesse ablaufen und wie adäquate Informationen dazu bereitgestellt werden können. Dazu werden Ausprägungen Analytischer Informationssysteme vorgestellt. Die Betrachtung fundamentaler Konzepte wie z. B. das Data Warehousing werden theoretisch erläutert und anhand von Fallbeispielen praktische durchgeführt. Somit wird ein Ausgangspunkt geschaffen, auf Basis praktischer Anforderungen adäquate Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern ein umfassendes Verständnis über die horizontale und vertikale Integration nahe zu bringen sowie den geeigneten Einsatz von Methoden und Werkzeuge zur Handhabung in der Praxis bereitzustellen.
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gestaltung der Informationsfunktion in Unternehmen 2. Risikomanagement und IT-Sicherheit 3. GoBS und GdPdU 4. Geschäftsprozessmanagement 5. e3value als Beschreibungswerkzeug 6. Objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung 7. Referenzmodelle im Prozessmanagement 8. Controlling von Geschäftsprozessen, Business Re-Engineering 9. Business Intelligence und Wissensmanagement 10. Multidimensionalität und OLAP 11. Operational BI und Business Process Intelligence 12. IT-Hilfsmittel für das Strategische Management
Typische Fachliteratur:	<p>Heinrich, L.; Informationsmanagement, 7. Aufl., München, 2002 Voß, S.; Gutenschwager, K.: Informationsmanagement, Berlin, 2001 Krcmar, H.: Informationsmanagement, 2. Aufl., Berlin, 2000 Mertens, P. (2001): Integrierte Informationsverarbeitung 1 - Administrations- und Dispositionssysteme in der Industrie, 13th ed. Wiesbaden: Gabler Mertens, P. (2002): Integrierte Informationsverarbeitung 2, 9th ed. Wiesbaden: Gabler Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozeß zum Anwendungssystem, 3. Aufl., Berlin, 1998 Chamoni, P.; P. Gluchowski (eds.) (1999): Analytische Informationssysteme, 2nd ed. Berlin, Heidelberg, New York: Springer Heinrich, L.; Informationsmanagement, 7. Aufl., München, 2002. Turban, E.; Aronson, J. E.; Liang, T. P. (2004): Decision Support Systems and Intelligent Systems, 7th ed. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall</p>
Lehrformen:	<p>S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: <u>Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement, 2009-09-11</u>
Turnus:	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min] PVL: Fallstudienaufgabe PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden.</p>
Leistungspunkte:	6
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus

	folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

Daten:	JABSCHL .MA. Nr. 383	Stand: 21.07.2015	Start: SoSe 2016
Modulname:	Jahresabschlussanalyse und -politik		
(englisch):	Financial Analysis		
Verantwortlich(e):	<u>Rogler, Silvia / Prof. Dr.</u>		
Dozent(en):	<u>Rogler, Silvia / Prof. Dr.</u>		
Institut(e):	<u>Professur Allgemeine BWL, insbesondere Rechnungswesen und Controlling</u>		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Jahresabschlüsse zu analysieren, Unternehmen bezüglich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu beurteilen und bilanzpolitische Gestaltungsspielräume zu erkennen.		
Inhalte:	Vermittlung von Kenntnissen der Jahresabschlussanalyse und -politik. Die Vertiefung und praktische Anwendung der erlangten theoretischen Kenntnisse erfolgt auf Basis einer Projektarbeit. Diese umfasst die selbständige Analyse eines ausgewählten Geschäftsberichts im Rahmen einer Gruppenarbeit. Die Ergebnisse werden im Plenum und/oder mit den zuständigen Betreuern des Lehrstuhls ausgewertet und diskutiert.		
Typische Fachliteratur:	Coenenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Aufl., Stuttgart 2014; Brösel, Gerrit, Bilanzanalyse, 15. Aufl., Berlin 2014.		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: <u>Bilanzierung, 2009-05-28</u> <u>Finanzbuchführung, 2009-06-02</u>		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: in Prüfungsvariante 1: KA* [60 min] AP*: Projektarbeit, Präsentation, Verteidigung oder in Prüfungsvariante 2: KA [90 min] Welche Variante gilt, wird in der ersten Vorlesung sowie unter OPAL bekannt gegeben. * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): in Prüfungsvariante 1: KA* [w: 7] AP*: Projektarbeit, Präsentation, Verteidigung [w: 3] oder in Prüfungsvariante 2: KA [w: 1] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und		

	Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, die Projektarbeit und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.
--	--

Daten:	KONZRE .MA.Nr. 935	Stand: 16.09.2013	Start: WiSe 2012
Modulname:	Konzernrechnungslegung		
(englisch):	Consolidated Financial Statement Accounting		
Verantwortlich(e):	<u>Rogler, Silvia / Prof. Dr.</u>		
Dozent(en):	<u>Rogler, Silvia / Prof. Dr.</u>		
Institut(e):	<u>Professur Allgemeine BWL, insbesondere Rechnungswesen und Controlling</u>		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Konzernabschlüsse nach den relevanten Rechtsvorschriften zu erstellen, die Zweckmäßigkeit der Regelungen zu beurteilen und sie ggf. weiterzuentwickeln.		
Inhalte:	Vermittlung von Kenntnissen der Konzernrechnungslegung.		
Typische Fachliteratur:	Küting/Weber, Der Konzernabschluss, 11. Aufl., Stuttgart 2008; Heuser/Theile, IAS/IFRS-Handbuch, 4. Aufl., Köln 2009.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: <u>Bilanzierung, 2009-05-28</u> <u>Finanzbuchführung, 2009-06-02</u>		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Herausgeber: Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
Akademiestraße 6
09599 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg